

18. September 2018

Ehrenzeichenüberreichung im NÖ Landhaus

LH Mikl-Leitner: Arbeit, Wirtschaft, Wohnen und Familien als Schwerpunkte

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte am heutigen Dienstag im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten insgesamt 34 Ehrenzeichen. Darunter waren 23 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, sieben Berufstitel und vier Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

„Heute sagen wir jenen Menschen ein Dankeschön, die mehr tun als ihre Pflicht, die mehr leisten, als man von ihnen verlangt“, sagte die Landeshauptfrau in ihrer Festansprache. Niederösterreich sei ein Land des Miteinanders und ein Land, im dem ganz viel weitergeht, so Mikl-Leitner. „Das sehen und spüren wir auch ganz besonders im Gedenkjahr 2018“, betonte sie. Das Gedenkjahr führe uns auch vor Augen, „welch tolle Entwicklung unser Heimatland Niederösterreich genommen hat“, hielt die Landeshauptfrau fest und erinnerte u. a. an den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg.

Niederösterreich sei heute ein Land, so Mikl-Leitner, das in Europa „gehört und geschätzt“ werde und „das auch immer wieder für besondere Leistungen ausgezeichnet wird“, unterstrich sie und führte u. a. den European Award of Excellence, den Europäischen Innovationspreis und die Auszeichnung zur Europäischen Unternehmerregion an.

In Bezug auf die Wirtschaft meinte Mikl-Leitner: „Wir liegen beim Wirtschaftswachstum mit 3,3 Prozent über dem Österreich-Durchschnitt, und wir verzeichnen mit 633.000 Beschäftigten einen neuen Rekord.“

Zum Kulturbereich sagte die Landeshauptfrau: „Kunst und Kultur sind in Niederösterreich überall anzutreffen.“ Sie erinnerte an das „Theaterfest Niederösterreich“, an das „Leuchtturmprojekt“ in Grafenegg und an das „Haus der Geschichte“. „Die 600 Millionen Euro an Investitionen haben sich gelohnt, weil wir 1,2 Milliarden Euro an Wertschöpfung Jahr für Jahr erzielen“, hielt Mikl-Leitner fest. Ein besonderes Dankeschön gebühre den engagierten Künstlerinnen und Künstlern, betonte sie.

„Die wichtigsten Anliegen der Menschen müssen auch die wichtigsten Aufgaben der Politik sein. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Bereiche Arbeit, Wirtschaft, Wohnen und Familie“, hielt die Landeshauptfrau fest. Arbeit sei für die Menschen das Wichtigste, gerade in den letzten 18 Monaten gebe es eine steigende Beschäftigung und einen Rückgang der Arbeitslosigkeit, so Mikl-Leitner. Mit der NÖ Wirtschaftsförderung habe das Bundesland Niederösterreich in den letzten zehn Jahren insgesamt 15.000 Projekte

NLK Presseinformation

bewilligt, „die ein Gesamtinvestitionsvolumen von 3,8 Milliarden Euro ausgelöst haben“, unterstrich sie. „Und wir starten mit 1. Jänner 2019 die größte Ausbildungsoffensive, die es jemals in Niederösterreich gegeben hat“, kündigte die Landeshauptfrau an. Dafür würden 46 Millionen Euro in die Hand genommen.

Im Hinblick auf die Erfolge im Export meinte die Landeshauptfrau: „Mit einem Volumen von 21,8 Milliarden Euro konnte die Exportwirtschaft 2017 ein Rekordjahr erzielen.“ Eine Erfolgsgeschichte sei auch die Wohnbauförderung, so Mikl-Leitner. Im Hinblick auf die Familien meinte sie: „Niederösterreich wird zum Mutterland moderner Familienpolitik.“ Das Familienpaket werde in den nächsten Jahren 100 neue Kleinstkindergruppen ermöglichen, betonte sie.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte das "Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" an Bezirkshauptmann i. R. Heinz Zimmer.

© NLK Pfeiffer